

Tzolner rittire unsir insigile für uns und unser gesellin an disin offin brief laßin hengin, dez unser gesellin mit uns hiran gebruchin. Gebin tzû Gotha am suntage vor Martini nach gotis geburt drietzen hündirt iar sechs und achtzig iar.

189.

1386 Nov. 11. 5

Hilschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 31 fol. 67.

Ann.: Vergl. No. 88.

Markgräfin Katharina und ihre Söhne Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg bestätigen allen Juden in ihren Landen, Städten und Herrschaften den von den Land- und Markgrafen Friedrich III., Balthasar und Wilhelm I. ihnen verliehenen Freiheits- 10  
brief auf weitere drei Jahre. Datum die Martini anno LXXXVI°.

190.

Weimar, 1386 Nov. 13.

Hilschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 81<sup>b</sup>.

Gedr.: Cod. diplom. Saxon. reg. II. 13,53.

15

Landgraf Balthasar überläßt dem Nyckel von Meideburg seinen Antheil an der Münze zu Freiberg auf 3 Jahre vom nächsten St. Walpurgentage an.

191.

1386 Nov. 30.

Hilschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Rr pag. 369 IV A No. 15. Das S. an Pergamentstreifen. 20

Heyneman Trogsezze bekennt, daß ihm Markgraf Wilhelm I. 52 Schock Freiburger Groschen gegeben habe, und gelobt, daß er daz gelt und alle andir mine gûte und gelt — undir en legin und davôn sin man und dyner syn wolle. Gegeben — driczen hündirt iar darnach in dem sechs und achezigistin iare am tage sancti Andree dez heiligin zewelfbötin. 25

192.

König Wenzel an die Land- und Markgrafen Balthasar, Wilhelm I., Friedrich IV. und Wilhelm II.: Zusätze zu dem westfälischen Landfrieden Karls IV. sollen nur mit Bewilligung des Königs gemacht werden, von den Urtheilen der Landrichter soll die Berufung an den König freistehen, die Unterthanen seiner Erblande sollen von der Gerichtsbarkeit der Landrichter befreit sein. 30

Prag, 1386 Dez. 13.

Hilschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4564. Das S. (Heffner Kaisersiegel No. 117) auf der Rückseite unter Papierdecke aufgedr.

Gedr.: Deutsche Reichstagsakten 1,537.